

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktag, Abonnementpreis mit Austr. Postgebühren „Voll u. Zell“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 46 Reichspfg. Einzelverkauf 10 Reichspfg.

Redaktion: Johannisstraße 46

Telefon: 205, 226, 8191



Lübecker

Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Einzelgenossenschaft für die achtzehnjährige Besetzung oder deren Raum 25 Reichspfg., auswärtige 30 Reichspfg. Besondere, Arbeits- und Wohnungsangelegenheiten 20 Reichspfg. Reklamen 20 Reichspfg.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46

Telefon: 205, 226, 8191

Nummer 16

Donnerstag, 20. Januar 1922

34. Jahrgang

Kanton an London

Ein Telegramm des Herrn Tschan

London, 19. Januar.

Der Außenminister der Kantonregierung, Eugen Tschan, hat in einem Telegramm an den „Daily Express“ eine eingehende Darstellung seiner Politik England gegenüber gegeben. Das Telegramm Tschans hat folgenden Wortlaut:

„Im Ausland schreibt man mit zuviel diplomatische Berechnung zu. Ich verwerfe die moralische Technik der europäischen Diplomatie mit ihren Feinheiten und Winkelzügen. Die britische Kritik heuschlechte aufs neue die Richtigkeit der zynischen Bemerkung Bismarcks, daß er immer die Wahrheit sage, weil niemand sie ihm glaube.“

Folgendes sind die Tatsachen: Am 3. Januar mißhandelten bewaffnete englische Streitkräfte mehrere Chinesen, die zu einem patriotischen Demonstrationstreffen an der Grenze der britischen KonzeSSION (in Hankau, P. K.) gehörten, mit dem Bajonett. Zwei dieser Chinesen wurden im ernstlichen Zustand ins Krankenhaus übergeführt. Die britischen Behörden wurden gewarnt, daß die Anwesenheit der Streitkräfte in der KonzeSSION unvermeidlich zu Blutvergießen führen müßte. Diese Streitkräfte wurden schließlich zurückgezogen, ohne daß die Kette hierdurch beendet wurde, die nach wie vor ernst blieb. Mit englischem Einverständnis übernahm sodann unsere Regierung den Schutz der KonzeSSION durch chinesische Truppen. Hieraus folgte die Abdankung des britischen Konsuls, so daß ein chinesischer Stadtrat eingerichtet werden mußte, um die KonzeSSION zu verwalten und den Zusammenbruch des öffentlichen Lebens zu verhindern. Die Einsetzung dieser chinesischen Verwaltung hat einen neuen Status quo in der KonzeSSION geschaffen, der durch Verhandlungen zwischen der englischen und nationalchinesischen Regierung geregelt werden muß.

Wenn man mich fragt, was die Mächte tun sollen, um die glatte Abwicklung der internationalen Beziehungen sicher zu stellen, so muß ich in erster Linie die Frage im Großen unter besonderer Berücksichtigung Englands behandeln. England war das erste Land, das China der politischen und wirtschaftlichen Herrschaft des Westens unterworfen hat. Dies war der Erfolg der Opiumkriege, in denen England China bezwang und ihm nicht wie Indien ein System der sichtbaren, sondern der unsichtbaren, Erpressungen auflegte, das in der Form der internationalen Kontrolle ausgebildet wurde. Typische Kennzeichen dieses Regimes sind die von England kontrollierten chinesischen Zölle, die Extraterritorialität und die von Fremden verwalteten Siedlungen und KonzeSSIONen sowie die anderen Beschränkungen der chinesischen Souveränität, die in den ungleichen Verträgen enthalten sind. Ein auf diese Weise kontrolliertes Land ist offensichtlich nicht unabhängig. Der chinesische Nationalismus fordert deshalb die verlorene Unabhängigkeit Chinas zurück. Unsere Bedingungen bestehen in der Beibehaltung der ungleichen Verträge, auf denen die Herrschaft des fremden Imperialismus in China beruht. Der neue Status quo in der KonzeSSION ist nicht nur äußerst interessant als geschicht-

licher Akt, sondern ist eine direkte Aufforderung an die englische Staatskunst, bei der Anerkennung der gerechten nationalchinesischen Forderungen und bei der Wiedergutmachung eines großen geschichtlichen Unrechts mit gutem Beispiel voranzugehen. Auf energichste Weise ist die Unterstellung zurück, daß wir die Erniedrigung Englands wünschen. Aber wir verlangen eine Regelung der KonzeSSIONsfrage, die die KonzeSSION wirklich wieder in das chinesische Territorium eingliedert, während wir bereit sind, alle Eigentumsrechte der Engländer in der KonzeSSION anzuerkennen. Gezeichnet: Eugen Tschan.“

England schickt Tanks und Flugzeuge

London, 19. Januar (Eig. Bericht)

Das 1. britische Kreuzergeschwader hat am Mittwoch Mittag mit dem Bestimmungsort Schanghai verlassen. In Portsmouth ist ein für den Abtransport nach China bestimmtes Marines-Bataillon zusammengestellt worden. Als die verschiedenen, dieses Bataillon bildenden Mannschaften ihre Stationen Sheppham und Plymouth in Felduniform verliehen, waren sie Gegenstand von Donationen, die nach Berichten von Augenzeugen lebhaft an die Kriegszeit erinnerten. Dieses Bataillon soll am kommenden Freitag nach Schanghai eingeschifft werden.

Wie der „Star“ erzählt, hat die Regierung beschlossen, eine Anzahl kleiner Tanks und eine weitere Anzahl von Kriegsschiffen nach Schanghai zu entsenden. In einem dem „Daily Herald“ gewährten Interview zur Lage in China sprach Macdonald die Befürchtung aus, daß auch nur die kleinste Ausschreitung des chinesischen Straßenmarsches zu Zusammenstößen zwischen den britischen Streitkräften und denjenigen der Kantong-Armee führen könne. Hinzufügen sollte Macdonald, daß die Kontrolle in der britischen KonzeSSION bereits in chinesische Hände übergegangen sei. Schließlich sprach Macdonald die Hoffnung aus, daß eine freundschaftliche, heftigende Beilegung der anglochinesischen Differenzen durch direkte Verhandlungen mit dem chinesischen Außenminister Tschang möglich seien, falls die englische Regierung dem Rechnung frage. Sollte aber zum Angriff gegen Schanghai Befehl gegeben werden, so würde die Regierung Baldwin ein solches Vorgehen nicht überleben.

Blutige Unruhen in Schanghai

London, 19. Januar

In einer japanischen Baumwollmühle in Schanghai kam es heute zu Unruhen, in deren Verlauf drei Chinesen getötet und mehrere verletzt wurden. Bei Feststellung der Personalkarte der Getöteten entdeckte man, daß es sich um wohlbekannte Agitatoren handelte. Der Straßenbahnstreik in Schanghai dauert an. Versuche der chinesischen Massen, sich bei Tschang amerikanischer Dampfer zu bemächtigen, wurden vereitelt. Der Langste ist mit Minen versetzt.

Volkspartei keinen Zweifel. Der kleinere Teil will nach rechts — der größere, aus Zentrum und Demokraten bestehend, nach links. Sie vermögen dort unter gewissen Voraussetzungen durch die Sozialdemokratie die Unterstützung einer Mittelregierung zu erreichen, während die Deutschnationalen von vornherein die Isolierung eines solchen Kabinetts abgelehnt haben.

Der Vorwärts richtet heute folgenden Appell an die Zentrumspartei und den Reichstanzler Dr. Marx:

„Das Zentrum kann sich dem Druck der Volkspartei dadurch entziehen, daß Herr Marx seine Ministerliste und sein Programm aufstellt und beide so einrichtet, daß der Sozialdemokratie die Unterstützung nicht unmöglich gemacht wird. Scheitert dann die Regierungsbildung an der Volkspartei und hält das Zentrum an seinem Widerstand gegen eine Rechtsregierung fest, dann bleibt tatsächlich nur noch eines übrig: nämlich, das Volk selbst entscheiden zu lassen, ob es den Deutschnationalen oder den Sozialdemokraten mitbestimmenden Einfluß in der Reichsregierung gewähren will.“

Ohrfeigen im Nürnberger Stadtparlament

Berlin, 20. Januar (Radio)

Aus Nürnberg wird gemeldet, daß es dort am Mittwoch im Verlaufe einer Stadtorordnetenitzung zu Zusammenstößen zwischen Sozialdemokraten und Nationalsozialisten kam. Anlaßlich der Begründung eines nationalsozialistischen Antrages auf Einführung einer Reichsklamesteuer leistete sich der nationalsozialistische Abg. Holz die wütendsten Angriffe gegen die sozialdemokratischen Abgeordneten. Der Verlesener mußte dafür mehrere Ohrfeigen einstecken. Als andere Stadtorordnete dazwischentraten, wurden die Auseinandersetzungen aufgegeben. Die öffentliche Sitzung wurde dann unter großer Erregung des Hauses und der Tribünen geschlossen.

Arbeiter und Bauern

In der Schweiz

Nationalrat Ernst Reinhard,

Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Steht die Schweiz vor einem grundlegenden Wechsel in der Politik? Vor einem Wechsel, der plötzlich Arbeiter und Bauern, die sich bis dahin äußerst feindlich gegenüberstanden zu gemeinsamer politischer und wirtschaftlicher Aktion führen könnte? Das ist die große Frage, die heute die schweizerische Öffentlichkeit bewegt.

Man nennt die Schweiz ein Bauernland. Sie ist nichts weniger als das. Nur ein starkes Viertel der Bevölkerung wird von der Landwirtschaft ernährt. Industrie und Gewerbe erhalten mehr als die Hälfte. Aber die schweizerische Industrie ist nirgends an einer Stelle konzentriert. Mit Ausnahme von Zürich, Basel und vielleicht Schaffhausen, die auch nur sehr relativ als Industriezentren gelten können, verteilt sich die Industrie über das ganze Land. Eine einzige Industrie, wie die Uhrenindustrie, hat ihre Unternehmungen wohl in einigen Städten zusammengefaßt, aber ihre Fabriken stehen nicht nur in den wildesten Bergtälern des Jura, sondern heute auch in denen der Alpen. Ueberall liegen, von Grün fast verdeckt, kleinere und größere Fabriken, die ihre Arbeiterschaft aus Kleinbauernkreisen rekrutieren. Die Zahl der Industriearbeiter, die tagsüber Fabrikdienst tun, abends und Sonntags aber mit Hilfe von Frau und Kindern ein kleines Bauerngut mühselig bewirtschaften, ist groß. Die Statistik erfährt alle diese Leute als Industriearbeiter. Aber da sie ein Bauerngut besitzen, das schlechte Löhne ausgleichen kann, so rechnen sich diese Arbeiter weder wirtschaftlich noch politisch zur Arbeiterschaft, sondern zum Bauerntum; sie stehen auch politisch auf der Seite der Bauern, also auf der des Bürgerturns. So erklärt es sich, daß die Organisation der Arbeiter in der Schweiz so schwach ist, und keinen Vergleich zuläßt etwa mit Oesterreich oder Belgien, und daß in dem Verhältnis der organisierten Arbeiter zu den Wählern eine kärglich kleine Zahl von Organisierten zu finden ist.

Trotz dieser Beziehungen von Bauerntum und Arbeiterschaft war das gegenseitige Verhältnis bisher ein herzlich schlechtes. Die Bauern waren früher in den alten historischen Parteien der Konservativen und Radikalen organisiert. Von daher waren sie gegen die Arbeiterbewegung feindlich eingestellt. Die Presse war durchaus in den Händen des kapitalistischen Bürgertums und sorgte energisch dafür, daß im Bauernhaus die kapitalistischen Ansichten guten Bodens fanden. Erst zu Ende des Weltkrieges lönderten sich die Bauern besonders von der Radikalen Partei ab. Die Konservative Partei verstand es, ihre Bauerngruppen bei der Mutterpartei zu halten. Zur Zeit der Gründung der Bauernpartei wies das Parteiprogramm nicht nur eine sehr stark agrarische, sondern auch direkt eine kapitalfeindliche Färbung auf. Gegen das Großkapital wurde wader losgezogen, und es schien fast, als sollte sich die neue Bauernpartei zu einer Art national-bolschewistischen Partei entwickeln.

Aber die Partei war selbst zu schwach, um ihre Forderungen allein durchzudrücken. Wohl oder übel mußte sie Zühlung suchen, und sie fand sie bei den historischen Parteien, die nicht müde wurden, der neuen Bauernpartei alles Mögliche zu versprechen. Das Bündnis nahm bald feste Formen an. Die Bauern schloßen mit den kapitalistischen Parteien einen festen Pakt, der jeder Gruppe die Erfüllung ihrer hauptsächlichsten Forderungen bringen sollte. Die Industrie und das Großkapital verlangten, daß die Bauern ihnen helfen sollten bei der Abwehr sozialistischer Forderungen, daß der Arbeitstag und der Arbeitstag begraben und die Arbeiter zur Arbeiterschaft durch ein neues Justizhausgesetz Tarnung werde. Umgekehrt wollte die Industrie den Bauern die Garantie geben, daß die neuen Zölle die landwirtschaftliche Produktion ausgiebig fördern und vor allem auch den einheimischen Getreidebau sichern sollten.

Aber in den Weizen schlug der Hagel, bevor er ausreifen konnte. Wohl gelang es, die Vermögensabgabe-Initiative (Volksbegehren) mit bisher unerhörter Wucht zu Fall zu bringen. Da hielten die Bauern reißlos Stange und schützte das Finanzkapital. Aber das Justizhausgesetz erlag der Volksabstimmung und zog in die Niederlage auch die Revision des Fabrikgesetzes hinein, in welcher der Arbeitstag begraben werden sollte. Die Bauernführer hatten um beide Gesetze einen rücksichtslosen Kampf geführt und unter der Leitung des Bauernsekretärs Laur-alles Mögliche getan, um die Bauern von der bolschewistischen Gefahr zu überzeugen. Aber alles nützte nichts. Der erste Teil des Abkommens konnte nicht gehalten werden.

Nun fühlte sich auch die Industrie nicht mehr an das Abkommen gebunden. Der schweizerische Handels- und Industrieverein ging gegen die neuen landwirtschaftlichen Zölle sehr lebhaft vor und maß ihnen die Schuld an der teuren Lebenshaltung in der Schweiz bei. Aus den Kreisen der Verbündeten erfolgten scharfe Angriffe auf den Bauernsekretär und seine Politik. Man erklärte, daß man die Bauern nun ebenso im Stich lassen werde, wie sie die In-

Der Beschluß der Reichstagsfraktion

Er läßt alle Türen offen

Im Anschluß an die gestrige Plenarsitzung des Reichstages heigten sich fast alle Fraktionen mit der politischen Lage. Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion hatte bereits in den ersten Nachmittagsstunden ihre Auffassung zu der Lage in folgendem Beschluß niedergelegt:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat keine grundsätzlichen Bedenken, eine Regierung der Mitte zu unterstützen. Die endgültige Entscheidung der Fraktion kann aber erst erfolgen, wenn das Programm und die Zusammensetzung der Regierung bekannt sein werden.“

Im Gegensatz zu dieser offensichtlichen Bereitschaft, nach Möglichkeit eine Regierung der Mitte zu inscrieren, gab die Reichstagsfraktion der Volkspartei über das Ergebnis ihrer Sitzung folgenden Bericht aus:

Die Fraktion der Volkspartei nahm die Berichte der Abg. Dr. Scholz und Dr. Curtius über den bisherigen Gang der Regierungsbildung entgegen. Die Fraktion sprach dem Abg. Dr. Curtius den Dank für seine Führung der Verhandlungen aus und erklärte sich einmütig mit der Art dieser ausichtsreich geführten Verhandlungen einverstanden. Die Fraktion stellte fest, daß infolge des Abbruchs dieser Verhandlungen durch die Zentrumspartei die Frage nicht endgültig geklärt ist, ob die sozialen Voraussetzungen für ein Zusammenwirken mit der deutschnationalen Fraktion auf innen- und außenpolitischem Gebiet gegeben sind. Die Fraktion betraute ihren Vorsitzenden mit der Weiterführung der Verhandlungen und wird diese auf der Grundlage ihrer bisherigen Beschlüsse führen.“

Das ist zwar keine offene, aber eine vorzügliche Vorage an Marx. Die immerhin die Möglichkeit eines Rückzugs nach offen läßt. Eine erst volksparteiliche Entscheidung. Die Mitte hat jedenfalls längst nicht einig, darüber läßt der Bericht der

Wollstoff-
Seidenstoff-Waschstoff-Gardinen-
Leinen- und Baumwollwaren-

» Refle «

aus den Riesenverkäufen unseres
»Inventur - Ausverkaufs«
fabelhaft billig

Auf Extratrischen Eingang Breitestr.

25
Pfennig

50
Pfennig

100
Rentenmark

150
Rentenmark

ment kaum ermessen, da Preise
nur Qualitätswaren neuester Mode
ein Andrang entstehen müsste, wie ihn
nicht erlebt
bringend angewandt, schon für 95 Pf.
ein gutes Oberhemd daraus erhalten

KAR- STADT

Wachstuch-Reste 2. Stock

Was das bedeutet, können Sie im Mo-
allein wenig sagen. Da wir jedoch
führen, sind die Preise so spottbillig, daß
Lübeck noch
hat. Bedenken Sie, daß Sie z.B. nutz
eine schöne Bluse, oder für Mk. 1.50



Täglich
prima junges fettes
Rohfleisch
la. Rauchfleisch
ger. Mettwurst
gef. u. Knadwurst
Bld. 60
Fr. Kollmann
510) Reiterstraße 8

Geschäftsöffnung
Am Freitag, dem 21. Januar, eröffne
ich Drögestraße 18 eine
Schlachterei
Es wird mein Bestreben sein, nur beste
Wurst- u. Fleischwaren
zu liefern.
Bitte mein junges Unternehmen günstig
unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Franz Haase, Schlachtermeister
Telefon 1235

Inventur - Ausverkauf
in Tisch-, Leib- u. Bett-

10% Rabatt

Das Buch vom Eppeler
Eine Schelmen- und Räuberchronik
aus Franconien von Karl Bröger
Preis 2.80 RM.
Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Antikriegsliteratur

Lamszus: Der Leichenhügel 0.60
Der Genius am Galgen 1.50
v. Schoenaich: Die Front in den
Krisen des letzten Kriegsjahres 1.-
Louis Satow: Erziehung im Geiste
der Völkerversöhnung 0.80
Dr. Hans Wehberg: Die Führer der
deutschen Friedensbewegung
1890-1923 1.-
L. Persius, Kap. z. S. a. D.: Warum
die Flotte versagte 1.-
Dr. Oscar Stille: Der Friedensver-
trag in Versailles im Spiegel der
deutschen Kriegsziele 2.-
Hermann Müller-Brandenburg: Von
Schlesien bis Ludendorff 3.-
Seiger: Arbeiterschaft und Pazifismus 0.80
Emil Feiden: Krieg und Religion . . 0.40
Hackmach: Friedensrede an die
deutsche Jugend 0.40
Endres: Das Gesicht des Krieges . . 1.50

**Buchhandlung
Lübecker Volksbote**
Johannisstraße 46

Denken Sie auch daran, daß Sie
auf meine Qualitätswaren nur noch
Freitag, Sonnabend u. Montag
10% erhalten?

J. H. Pein
Markt 10/12, Breite Str. 64/68, Beckergrube 37

Beirat - Märchen
Sage - Märchen
werden jetzt in
jeder Größe billigst
angefertigt. (784)
Schleichhaus
Lorenz Dorn Nacht.
Gr. Sargstr. 32

Jeden Freitag von 3
bis 6 Uhr
Eimerbiet
H. Bade.

Jetzt
ist die richtige Zeit zum
Einkauf!
Die Preise sind so niedrig, wie
seit langer Zeit nicht.
Meine großen Lager in
Manufakturwaren
und
Garderoben
sind mit neuer Ware gefüllt

Otto Albers
Markt 4 Kohlmarkt 10

Freistaat Lübeck

Donnerstag, 20. Januar

Aus der Tätigkeit unserer Partei

Generalversammlung im Gewerkschaftshaus

Am Dienstag fand im Gewerkschaftshaus die ordentliche Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins statt...

Parteiarbeit im Berichtsjahr

Bei der Erörterung der politischen Vorkommnisse im Reich...

Die Zusammenarbeit der Parteinstanzen und der übrigen der Arbeiterschaft dienenden Organisationen...

Die Arbeit der Partei erforderte 9 Vorstandssitzungen und 5 Ausschusssitzungen...

Die Werbemaschine erbrachte 647 neue Parteimitglieder und über 700 neue Bezirker des Lübecker Volkshaus...

Fortgeschritte sind auch in unserer Frauenbewegung zu verzeichnen...

Die Jugendbewegung leidet immer noch unter der Zerspaltung...

Erfreulich ist der Fortschritt der Kinderfreundebewegung...

Zum Schlusse wurde das erfolgreiche Wirken des Reichshändlers...

Der Kassierer, Genosse Wolfradt, berichtete ausführlich über den Stand der Finanzen...

Der Kassierer, Genosse Wolfradt, berichtete ausführlich über den Stand der Finanzen...

Die Aussprache

geigte im allgemeinen Zustimmung zu dem Jahresbericht...

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt...

Vom Ersticken gerettet

Mutige Tat eines Knaben

In der Glockengießerstraße 93 (Warnkegang 9) brannten in einer Wohntüche Kleidungsstücke...

Die Entstehungsurache des Feuers war ein schadhafter Kanonofen...

Staatsbürgerlicher Lehrgang im Johanneum

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß heute Abend 8 Uhr Genosse Prof. Dr. Laun über die Friedensverträge...

Die Unterschlagung von angelegtem Strandgut ist strafbar

Ein besonders für die Strandbewohner beachtenswertes Urteil bezüglich der Aneignung von gefundenen oder geborgenen Strandungsgütern...

Dichterabende der Volkshochschule. Auch in dem laufenden Winter-Triester, das am Montag mit seinen Lehrgängen...

Das Lübecker Adressbuch für 1927 ist soeben in dem bekannten Verlag W. & A. Schmitt & K. Schmidt...

Eine neue Konditorei wird heute in der Hüjstraße dem Verlehr übergeben. Dort hat im Laufe der letzten Monate der Inhaber...

In den Schlachthäusern Chicaos

Von John Laffen

Von außen gesehen, fällt das Viertel der Schlachthäuser nicht besonders auf. Eine breite Straße, hartes Leben...

Der Kessel des Lebens steigt sich von Augenblick zu Augenblick. Jetzt überquert eine aus kleinen Wagen bestehende Kette...

In der breiten Straße wird der Gestank, der schon etwa auf eine Strecke von zehn Blocks die Luft verpestet...

Kinder, überall Kinder. Amerikas Viehbestand scheint hierher getrieben worden zu sein. Und nun stehen die Kinder da...

Die Schweine bekommen auf dem Astecken nichts zu fressen, denn die Verzehrung ist so leicht.

Die Schweine sind hungrig, wählen gierig in der Erde. Auch sie sind von Sorgen erfüllt. Der Loh hängt hier in der Luft...

Ganz unermittelt läßt ein grauenhaftes Brüllen die Luft erzittern. Es ist dies nicht das Brüllen der auf den freien Weiden des Wild-Weiß weibenden Rinder...

Das Vieh ist in Verschlagen zusammengerpfercht. Die Tröge sind durch Kanäle verbunden.

Was ist das Schicksal des Schweines?

Wir begeben uns ins Gebäude.

Das Bild: Wir stehen auf einer Brücke. Unter uns ein Rad. Ein nie stillstehendes Rad...

Das Schwein hängt in der Luft. Das Rad dreht sich. Man sieht das Schwein auf dem sich drehenden Rad...

Ein Neger sagt die Hinterbeine des Schweines. Man sieht nicht, wie das Schwein hergekommen ist.

Ein zweites Schwein. Unablässig, eins nach dem andern, ohne Unterbrechung. Dreißig Stück in der Minute...

Das betäubte Tier mit erdwärts hängendem Kopf zu dem ersten Mann. Auch hier wird nicht haltgemacht.

Mit dem Messer durchschlägt er dem Schwein das Herz. Dreißig Schweine in der Minute.

Er gilt, immer die gleiche Bewegung zu machen. Man muß geschickt sein, flink. Muß genau die Stelle treffen...

Das Rad dreht sich. Dreißig Schweine müssen in der Minute abgestochen werden.

Blut... Blut... Der Neger blickt auf. In der Kette schlagen zwei noch lebende Schweine gegeneinander.

Nun ist das Schwein bereits tot. Die Kette schwebt dahin und zusammen mit ihr das Tier. Es liegt noch ein langer Weg vor ihr.

Die Kette steigt ein Stockwerk höher hinauf, noch immer mit den Schweinen beladen. Jene, die ins oberste Stockwerk gelangen, werden ganz verarbeitet.

Arbeiter-Sport

Tanzgruppen Die „Naturfreunde“, Disziplinarabteilung S. 2. 1. 1. Volkstanzgruppe: Übungsabend in der Turnhalle der Marien-Knaben-Schule, Langer Weg 6, abends von 8-10 Uhr. 2. 1. 1. Schützengilde in Travemünde: Übungsabend 8.30 Uhr. 3. 1. 1. Schützengilde in Travemünde: Übungsabend 8.30 Uhr. 4. 1. 1. Schützengilde in Travemünde: Übungsabend 8.30 Uhr.

Schiffsnachrichten

Über die Rinte Aktiengesellschaft
Dampfer „Koral“ ist am 18. Januar vormittags in Bilbao angekommen. Dampfer „Santi Jürgen“ ist am 18. Januar, 7 Uhr abends von Lübeck nach Neufahrwasser abgegangen. Dampfer „Lübeck“ ist am 19. Januar morgens von Neufahrwasser nach Riga abgegangen. Dampfer „Riga“ ist am 18. Januar, 6 Uhr abends von Neufahrwasser nach Riga abgegangen.

Radio-Haus Hansa

Dr. Reinhart Gumprecht
Erstes und größtes Spezialgeschäft Lübecks
Königsstraße 65-67 - Tel. 8350



Hundfunk-Programme: Bremen, Hannover, Kiel, Hamburg Welle 394,7, Bremen Welle 400, Hannover Welle 297, Kiel Welle 254,2.

Freitag, 21. Jan. 1.20: Sol. Hand: Die Schöpfung. Vortrag von Dr. Brehmer. 2.05: Bremen (alle Hörergruppen): Konzert. 4.15: Hamburg, Bremen, Kiel: Fünfzigelmanns literarische Jugendstunde. 4.15: nur Hannover: Klaffende Lieder. 4.15: nur Hannover: Klaffende Lieder. 4.15: nur Hannover: Klaffende Lieder.

Verantwortlich für Inhalt und Vollständigkeit: Dr. Fritz Solmig. Für Freiheit Lübeck und Heiligkeit: Hermann Bauer. Für Inhalt: Carl Ulichardt. Verlag: Carl Ulichardt. Druck: Friedr. Meyer & Co. Sämtlich in Lübeck.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Sportplatz Brandenbaum, 2 Uhr: Das erste Punktspiel der neuen Serie... **11 Uhr:** Auch Stadelhof 1 sollte gegen HSV 2 sicher gewinnen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Karlssee: Schmalwindig, wolkig, vielfach dunstig, geringe Niederschläge, wenig Temperaturänderung. **Ortsee:** Frische bis starke südliche Winde, wolkig, vielfach dunstig, geringe Niederschläge, wenig kälter.

Katzenfelle von 2.- an. Echtes austral. Ekaipplusöl (700 Flasche 50 Pfg. und 90 Pfg. Schroeders Drogerie, Glockengießerstr. 46

Marktberichte

Hamburger Getreidebörse vom 19. Januar. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Roggen und ausländische Futtergerste fanden heute wieder im Nordgrunde des Interesses. Weizen war unverändert und Mehl wurde etwas höher gehalten. Preise in Reichsmark für 1000 Kilo: Weizen 288-272 Mk., Roggen 240-246 Mk., Hafer 184-104 Mk., Sommer...

Das unübertroffene (78b)
Rheuma-
Einreibungsmittel
ist
Britangol
Erhältlich in den Apotheken

Es wird Platz gemacht.

Inventur-Ausverkauf.

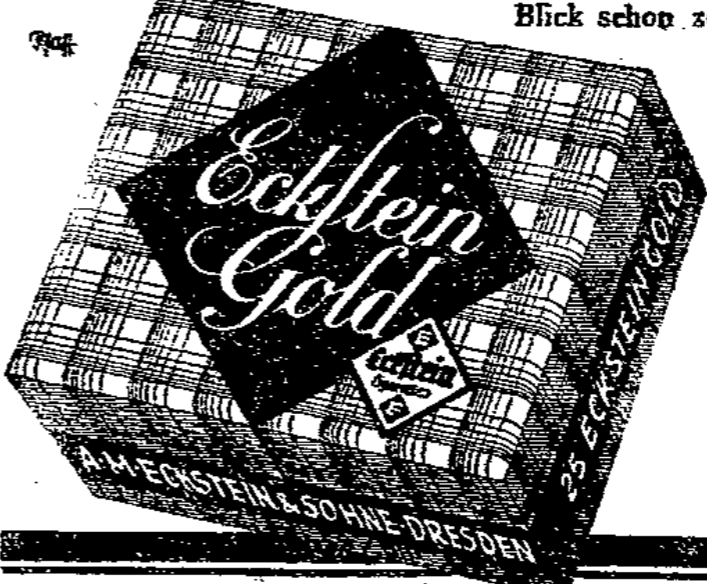
Noch ist die Auswahl groß: kommen Sie, meine vorzüglichen Qualitäten werden zu Miniaturpreisen verkauft.

- Untertaillen in Jumperform m. Stickerei u. Hohlraum-Garnierung 50
- Damen-Taghemden bis Gr. 44 passend, a. gutem Wäschet., m. Stick.-Garn. 65
- Damen-Taghemden sehr gute Bielefeld. Ausfüh. m. Klöppelansatz u. Träg. 95
- Damen-Beinkleider geschl. Form mit Stickerei u. Hohlraum-Verzierung 125
- Damen-Beinkleider mit aparter Garnitur, auch das Taghemd dazu passend ... 175
- Damen-Hemdch. a. gut. Wäschetuch m. breit. Stick. u. Hohlraum-Garnierung ... 190
- Damen-Hemdch. in rosa u. flüder Wäschetuch mit eckfarbigen Spitzen 245
- Damen-Nachthemden aus gutem Wäschetuch m. Stick. u. Hohlraum-Garnierung ... 210

Herrn
auf sämtliche Oberhemden auf sämtliche Nachthemden auf sämtliche Unterwäsche auf sämtliche Schlafanzüge auf sämtliche Krawaten auf sämtliche Kragen u. Socken
20% Rabatt.

- Kunstseid. Unterkleider a. glatt. Kunstseide, 2. Wahl in sehr vielen Farben. 145
- Kunstseid. Unterkleider in gestreifter Kettenware. alle Farben in 2. Wahl... 350
- Trikot-Schlüpfer alle Farben u. Größen bis 48 in guter Qualität ... 65
- Kunstseid. Schlüpfer alle Farben, 2. Wahl, auch alle Größen bis 48 140
- Kunstseid. Schlüpfer in Kettenware, alle Farben, 2. Wahl... 280
- Kunstseid. Hemdch. in allen Farben, mit reicher Valenciennespitzen-Garn. 390
- Ueberziehjacken in guter Qualität, reine Wolle, eintarbig gestreift .. 275
- Jumperblusen aus gestreif. Bemberg-Waschseide 390

Eckstein Gold für 4\$ eine gute Zigarette!



Daher Raucht Eckstein Gold 25 Stck. zu 1 Mk.

Die Fabrikation: Die gute Mischung der Eckstein Gold, beruhend auf reichlicher Verwendung naturreiner, edler Tabake von spezifischer Leichtigkeit, ist durch wichtige Neuerungen in der Kartonnagenherstellung möglich geworden. Lange Zeit hat man geglaubt, daß weitere technische Verbesserungen bei der Zigarettenfabrikation und somit Einsparungen beim Produktionsgang nicht mehr durchführbar seien. Das nicht rastende Bemühen aller Beteiligten hat das Gegenteil bewiesen. Man kann jetzt auch für die billigen Zigaretten feste, haltbare und ansehnliche Schachteln herstellen. Mit Recht kann der Raucher eine Verpackung fordern, die sich auszeichnet durch Zweckmäßigkeit, also die Zigarette sauber und gut verwahrt, und durch ein angenehmes Äußeres. Die neuen Eckstein Gold-Schachteln erfüllen beide Bedingungen und sind, wie ein flüchtiger Blick schon zeigt, mustergültig.

Beachtenswerter Damenwäsche-Verkauf
Damenwäsche
HOLSTENSTR. 16 LÜBECK

Billiges Angebot in Schweizer
Pfund 1.20
Tillster
Pfund 1.20
Edamer
Pfund 1.00
Steppen
Pfund 90g
Dänischer
Pfund 80g
Santa
Pfund 80g
Rugellkäse
Pfund 50g
Margarine
Pfund 55g
Eduard Speck
Hügelstraße 80/84

Öffentliche Versteigerung
Im Sonnabend, dem 22. d. Mts., vorm. 10 Uhr, sollen in der Versteigerungshalle des Gerichtshauses versteigert werden: Eine eich. Eichimmereinrichtung Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 12 Stühle, 2 Sessel, eich. Bücherschrank, Schreibtisch, Nähtisch, Tisch, Chaiselongue, Stühle, Sessel, Reklonen, 2 große Teppiche, 2 gr. elektr. Kronen, Konitorischrant, Schreibtische u. a. m. 1822
Hübter, Obergerichtsvollzieher
Handelshof, Telefon 1633

Der öffentliche Arbeitsnachweis
Untertrave 110, Zimmer 5/6
Telephon 1035-60, geöffnet 8-2 1/2 Uhr
sucht tücht. Alleinmädchen
(nach auswärts)
empfiehlt Tagesmädchen, Morgenmädchen, Reinmache- und Wäschefrauen. (826)
Gej. eine alt. alleinfr. Frau für H. Haushalt, wo die Frau krank ist. Köch. Georgstr. 13a. pr. Ja wach. nachm. 5 Uhr.
Geucht sof. eine Frau zum Kochen/ausstragen. Ang. u. n. 843 a. d. G. (700)
Kinderwagen bill. j. n. Bankstr. 13a. (802)

Für den Verkauf von feinkörniger (778)
Margarine
an Private tüchtig Hausfrauen
gehört Angebote unter Nr. 844 an d. Exp. d. St.

Arbeitsrecht
von Prof. Dr. O. Bühler
herausgegeben 1926
Preis 2.80 Mk.
Buchh. Pöb. Beltschote
Johannisstraße 46
Dr. Winkelmann
Stockelsdorf
ist verweist.
Dr. Biemann
Facharzt für Lungenkrankheiten 791
wieder Sprechstunde

In einigen Tagen
ist Schluss
mit unserem
Inventur-Ausverkauf

Nun aber schnell heißt es für jeden, der
die sensationell niedrigen Preise unseres
erfolgreichen Inventur-Ausverkaufs
noch nicht voll ausgenutzt hat.
Urteilen Sie selbst über die Preise.

Damen-Konfektion

- Velour de laine-Mäntel neueste Form, reich mit Pelz garniert **jetzt 29.00 19⁷⁵**
- Frauen-Mäntel Velour de laine u. Eskimo prima Qual., extra weit u. lang **jetzt 29.50 24⁵⁰**
- Frauen-Kleider Velour-Barchent extra weit und lang **jetzt 7.90 6⁹⁰**
- Reinw. Popeline-Kleider m. lg. Ärmeln z. T. m. Goldstickerei u. Falten i. Rock **jetzt 9.75 7⁷⁵**
- Wachsammal-Kleider mit langen Ärmeln, neueste Blusenform **jetzt 8⁹⁰**
- Kunstseidene Pullover mit Kragen, neueste Muster **jetzt 2⁹⁵**
- Kleiderröcke in guten karierten Stoffen extra weit und lang **jetzt 3.95 2⁴⁵**
- Morgenjacken in gutem Flausch, farbig besetzt **jetzt 2⁶⁵**
- Pullover-Mädchenkleider m. langem Arm u. Faltenröckchen durchw. **jetzt 4⁵⁰**
- Mädchen-Mäntel in praktischen gemusterten Stoffen **jetzt Gr. 60 5⁹⁰**

Herren-Konfektion

- Herren-Anzüge haltbare dunkle Stoffe **jetzt 39.00 29.00 19⁷⁵**
- Herren-Anzüge für extra starke Herren kräftige Qualitäten **jetzt 69.00 49.00 26⁰⁰**
- Sport-Anzüge kräftige Stoffe, teils mit zwei Bösen **jetzt 69.00 49.00 44⁰⁰**
- Herren-Gummimäntel mit bester Gummierung **jetzt 19.50 14.75 12⁵⁰**
- Herren-Mäntel moderne Formen, gute Verarbeitung **jetzt 49.00 39.00 24⁰⁰**
- Herren-Lodenjoppen warm gewittert **jetzt 19.75 14.50 9⁸⁵**
- Herren-Hosen starke Buckin- und imitierte Kanariengarn-Qualitäten **jetzt 5.95 3.95 2⁹⁵**
- Herren-Breecheshosen aus starkem Cord und Denegal **jetzt 7.90 5.90 3⁷⁵**
- Pilothosen gestreifte schwere Qualitäten **jetzt 5.90 4.95 2⁹⁵**
- Manchesterhosen la. gewirnte Ware **jetzt 9.85 8.90 6⁹⁰**

Schuhwaren

- Damen-Spangenschuhe Roß-Chevreau fester Straßenschuh **jetzt Paar 6.90 4⁹⁰**
- Damen-Lack-Zug- u. Spangenschuhe aus gutem Lackleder **jetzt Paar 7⁹⁰**
- Damen-Lack-Zug- u. Spangenschuhe neueste Formen, Absatz L. XV **jetzt Paar 12.50 9⁸⁵**
- Damen-Spangenschuhe Boxcalf, beste Verarbeitung **jetzt Paar 9.85 8⁹⁰**
- Herren-Stiefel u. Halbschuhe reine Lederausführung **jetzt Paar 7⁹⁰**
- Herren-Stiefel u. Halbschuhe in bester Qualität **jetzt Paar 9⁸⁵**
- Kinder-Stiefel Rindbox, Größe 23/25 **jetzt Paar 3⁵⁰**
- Kinder-Stiefel Rindbox, starker Straßestiefel, Größe 31/35 **6.90 Größe 27/30 jetzt Paar 5⁹⁰**
- Kamelhaar-Kragenschuhe Filz- u. Leder- sohle, Größe 36/42 **jetzt Paar 2⁶⁵**
- Leder-Niedertreter in verschiedenen Farben **jetzt Paar 3.95 2⁵⁰**

Knaben-Konfektion

- Leibchen-Hosen haltbare Stoffe, Gr. 1-7 durchweg **jetzt 1⁹⁵**
- Kniehosen kräftige Buckinstoffe, Gr. 7-12, durchweg **jetzt 2⁹⁵**
- Schul-Anzüge verschiedene Formen Gr. 3 **jetzt 11.50 7⁹⁰**
- Kieler-Anzüge aus haltbarem Melton Gr. 0 **jetzt 15.75 10⁵⁰**
- Knaben-Mäntel reizende Neuheiten **jetzt Paar 11.50 9⁷⁵**
- Knaben-Mäntel tadellose Qualitäten teils mit imit. Pelzkragen **jetzt 17.25 14⁹⁰**

3 Rest-Posten Samthüte
moderne Formen und Farben
jetzt 3.85 2.85 1²⁵

Holstenhaus

3 Posten Damen-Strümpfe
feinlädiger Seidentor, Doppel- sohle und Hochterse
jetzt Paar 1.95 1.45 1²⁵

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute vormitag im 48. Lebensjahre mein herzenguter lieber Mann, unser lieber, guter Vater und Schwiegervater

Otto Schneider

Besitzer des Kulmbacher Bierhauses
in tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Anna Schneider geb. Ehrich
Lübeck, Fleischhauerstr. 16, den 19. Januar 1927
Trauerfeier: Montag, den 24. Januar, nachmittags 4 Uhr, in der Kapelle des Vorwerker Friedhofes. (614)
Extra-Straßenbahnwagen ab Markt 3 Uhr 20 Min.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen

Raffee tägl. frisch geröstet
2.40-4.60

Tee 1/4 85 4 an

Margarine 2 58 4 an

- Kolossalt i. Taf. . . . 0.65
- Vanille Pudding- Pulver . . . 0.45
- 100 gr. Milch-Schot. 3 Tafeln . . . 0.95
- 100 gr. Kuh-Schot. 3 Tafeln . . . 0.85
- 100 gr. Blau-Schot. Tafel . . . 0.22
- 500 gr. Blau-Schot. Tafel . . . 1.00
- 100 gr. Kren-Schot. Tafel . . . 0.22
- 500 gr. Kren-Schot. Tafel . . . 0.22
- 500 gr. Kren-Schot. Tafel . . . 0.15
- 500 gr. Kren-Schot. Tafel . . . 0.20
- 500 gr. Kren-Schot. Tafel . . . 0.30

Das gute Buch

in der
Büchhandlung Lübeck-Wollbein
Johannisstraße 46

Räumung

unserer großen Lager in unseren anerkannt guten Qualitäten und Verarbeitung

um jeden Preis!

- Mäntel** in Flausch- u. Velourstoffen, z.T. mit reichem Pelzkragen u. auf Futter, bis zu den größten Weiten **19.- 13.- 8⁰⁰**
- Kostüme** Sport-, Fantasie- u. Ripsgewebe, marine u. schwarz, z.T. mit Pelzbesatz, bis zu d. größt. Weiten **36.- 24.- 9⁷⁵**
- Kleider** in Wolle u. Seide, jugendl. u. Frauenform, in hervorragend schönen Ausführungen **19.- 16.- 10⁷⁵**

Seal-Mäntel 1 Posten leicht angestaubter weißer **3⁷⁵**
gute tragfähige Qualitäten
bedeutend herabgesetzt
Voile-Blusen

Daetz & Strahl

Lübeck, Breite Straße 51-53

Am 18. d. M. entschlief nach kurzer schwerer Krankheit im 78. Lebensjahre unsere liebe Tante
W. Westphal
Im Namen der Hinterbliebenen
Johs. Westphal u. Frau geb. Hoff
Arnimstr. 5
Beerdigung Sonntag, morgens 9 1/2 Uhr, Burgstr. (792)

Infolge Schlaganfalls verstorben heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter
Friederike Ahrens
im 84. Lebensjahre.
Schmerzlich vermisst von den Ihren
Heinrich Ahrens und Kinder
Lübeck, 19. Januar nachm. 12 1/2 Uhr Kapelle Vorwerk

Habe 1 Duzend (800) **Bölle** im Gewicht v. 50-75 Pfd. und einige **Polle** von 120-150 Pfd., ferner **2 Fettchweine** a 250 Pfd. anzugeben.
Heiligenstock
bei Herrn L. Götting

Jugender zu verk. Hand 1 St. (789) **Stemiggr. 4a**
Republikanisches Niederbuch
Eine Sammlung von ersten und besten Niederbüchern für vaterländische Zeiten u. lameradikalische Veranlassungen, die unter den Farben:
Schwarz-Rot-Gold
= Nationalen.
Preis 55 Pfennig mit Noten 70 Pfg.
Buchhandlung **Lübecker Volksbote**
Johannisstraße 46
Wenzel
Be dergränge 18

Zigarren
C. Wittfoot
Obere Marktstraße 4

Bienenhonig
ganz rein 2 105,-
Margarine . . . 2 55,-
Reines Schmalz 2 85,-
Blau-Schmalz . . 2 95,-
Reiner Kakao
Hand 8,-
Gehr. Kaffee 2 240,-
Gehr. Kaffee . . 2 24,-
Gehr. Kaffee . . 2 24,-
Fuderhühner . . 2 90,-
Beide Fuder . . 2 55,-
Bienenhonig
Hand 34 Pfg.
Pflaumen . . . 2 33,-
Erdbeeren . . . 2 120,-
Pflaumen . . . 2 95,-
Erdbeeren . . . 2 70,-
2 70,-
Friedrich Tresinger
Lübeck, 87 Bd. 213

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, mein lieber guter Vater u. Großvater
Johannes Barman
im 55. Lebensjahre.
Schmerzlich vermisst von den Seinen
Lina Barman geb. Ehrlich
Beerdigung am Freitag, 21. Januar 1927, 11 Uhr, Friedhof Vorwerk

Wir gratulieren Frau **Räsenhöft geb. Wied**
Schöniger Gang 3, zu ihrem 59. Geburtstag.
D. O., M. H., H. K.
20. Januar 1927. (495)

Bebel
Die Frau und der Sozialismus
= Seinen geb. 3.40 M.
Buchhandlung **Lübecker Volksbote**
Johannisstr. 46

Ein Ereignis für Lübeck

ist die heutige

Eröffnung der Konditorei-Abteilung der Dampfbäckerei Hansa J.C.D. Junge & Co. Huxstraße 56/58

Als Folge der verkürzten Arbeitszeit im Bäckerei- und Konditoreigewerbe zeigten sich in vielen Betrieben, weil diese bis dahin auf einen 24stündigen, ununterbrochenen Arbeitsprozeß zugeschnitten waren, die Arbeitsräume den veränderten Arbeitsverhältnissen gegenüber unzulänglich. - So auch bei unserem Betriebe in der Breiten Straße. - Manche Betriebe konnten sich auf oder neben ihren Grundstücken den zu Erweiterungen erforderlichen Raum schaffen. Diese Möglichkeit war uns genommen und es war auch in keiner Weise etwa durch Zukauf eines Nebengrundstücks hierin Abhilfe zu schaffen. Wir mußten uns daher nach etwas anderem umsehen und haben dieses in den oben bezeichneten Grundstücken gefunden

Hier haben wir nun eine

Gebäckfabrik u. Konditorei großen Stiles

errichtet, die allen, auch den höchsten Anforderungen in jeder Beziehung entspricht. Diese ist mit fast allen techn. Hilfsmitteln versehen, welche ein solches Gewerbe gebraucht, so unter anderen

Eis- u. Kältemaschinen sowie Kühlräume usw.

Als ganz besondere Neuigkeit für Lübeck weisen wir auf die beiden großen

elektrisch geheizten Konditorei-Doppelöfen

hin. - Gleichzeitig mit der Konditorei haben wir einen

Erfrischungsraum (Café und Tee-Räume)

verbunden, welcher weitgehendsten Ansprüchen an Behaglichkeit und Eleganz gerecht wird. Nebenbei bemerken wir noch, daß man von diesen Räumen aus, gemütlich bei einer Tasse Kaffee, Tee oder bei einem Stückchen Kuchen sitzend, einen Teil des Backvorganges bei und vor den Öfen verfolgen kann. Wenn wir nun noch versichern, daß es nach wie vor unser ernstes Bestreben sein wird, die uns besuchende Kundschaft mit dem Allerbesten zu bedienen, zumal unsere Einrichtungen es uns ermöglichen, die Herstellung der Waren auf modernstem, hygienisch einwandfreiem Wege zu betreiben, so glauben und hoffen wir, daß es uns möglich wird,

zu unserer alten verehrten Kundschaft neue Freunde hinzuguerwerben

Zu einem Besuche unseres neuen Unternehmens laden wir höflichst ein

Dampfbäckerei „Hansa“ J.C.D. Junge & Co.

Abteilung Konditorei

H u x s t r a ß e 5 6 | 5 8

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß unsere Verkaufsstellen von nun ab auch Sonntags geöffnet sind und bitten wir dieses beim Einkauf von Kuchen zu berücksichtigen, da die Ware hierdurch wesentlich frischer zu liefern ist

AUSVERKAUF

JUVENTUR

Donnerstag, Freitag und Sonnabend
die letzten 3 Ausverkaufstage.

Noch immer sind einige 100 Damen-Mäntel und Kostüme am Lager, so daß für Sie die Wahl leicht wird, ein passendes Kleidungsstück zu finden. In Ihrem Interesse rufe ich Ihnen, nutzen Sie die günstige Kaufgelegenheit.

Um eine restlose Räumung zu erzielen, habe ich zum Teil die Preise nochmals reduziert!

Damen-Mäntel

aus nur reinwoll. Flausch u. Velour de laine, z. Teil mit Pelz besetzt

früher bis 29.00	früher bis 5.95	früher bis 44.00	früher bis 6.75	früher bis 49.00	früher bis 12.50	früher bis 59.00	früher bis 17.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Kostüme

in Velour de laine, Rips, Gabard. u. Chev., Jacke ganz auf Futter

früher bis 28.-	früher bis 6.75	früher bis 45.-	früher bis 17.50	früher bis 58.-	früher bis 26.50	früher bis 66.50	früher bis 31.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Woll-Kleider

in prima Cheviot, Gabardine und Rips

früher bis 28.-	früher bis 5.95	früher bis 38.50	früher bis 12.50	früher bis 58.-	früher bis 26.50	früher bis 69.-	früher bis 32.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Blusen

in allen Stoffarten, Wolle und Seide, kariert, einfarbig und gestreift

früher bis 9.-	früher bis 2.95	früher bis 11.50	früher bis 4.95	früher bis 16.50	früher bis 6.95	früher bis 21.50	früher bis 7.95
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Kinder-Kleider

in allen Stoffarten, 50 bis 100 cm

früher bis 6.-	früher bis 1.95	früher bis 12.-	früher bis 2.95	früher bis 18.-	früher bis 4.95	früher bis 21.-	früher bis 6.95
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Kindermäntel

iz reinwollenen Stoffen, Größen 50-90 cm

früher bis 12.-	früher bis 3.95	früher bis 19.50	früher bis 5.95	früher bis 26.-	früher bis 8.75	früher bis 29.50	früher bis 12.75
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Herren-Anzüge

gute Stoffe und Verarbeitung, tadelloser Sitz

früher bis 39.50	früher bis 19.50	früher bis 48.50	früher bis 26.50	früher bis 58.-	früher bis 35.00	früher bis 69.50	früher bis 42.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Herren-Anzüge

prima gemusterte und blaue Kasimargarstoffe, la Sitz

früher bis 79.50	früher bis 56.50	früher bis 95.-	früher bis 64.50	früher bis 110.-	früher bis 72.50	früher bis 118.-	früher bis 98.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Knaben-Anzüge

nette Formen, gute Stoffqualitäten, bis 14 Jahre passend

früher bis 13.50	früher bis 7.95	früher bis 16.50	früher bis 8.75	früher bis 21.50	früher bis 14.95	früher bis 29.50	früher bis 17.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Winter-Ulster und -Paletots

la Stoff-Qualitäten, verschieden gemustert

früher bis 38.50	früher bis 16.50	früher bis 58.50	früher bis 24.95	früher bis 76.50	früher bis 39.50	früher bis 90.50	früher bis 56.50
jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt	jetzt

Schuhwaren

Damenstiefel	in guter Lederausführung kleine Gr. früher bis 15.75	jetzt 2.95	D.-Wildled.-Schuhe	braun u. grau, L.XV.-Abs., früher bis 24.50	jetzt 16.95
Brokatschuhe	in gold und silber sehr elegant	jetzt 5.95	Herrenstiefel	schwarz Rindbox gute Ausführung	jetzt 8.75
D.-Spangenschuhe	schwarz Lederausführung	jetzt 6.95	Arbeitsstiefel	in prima Kernlederausführung	jetzt 8.95
D.-Spangenschuhe	schw. Chev., L. XV.-Absatz, früh. bis 12.75	jetzt 8.75	Herrenstiefel	schwarz Rindbox gutes Fabrikat	jetzt 12.50
D.-Schnürschuhe	braun Bockalf u. Chev. früher bis 15.50	jetzt 7.95	Herren-Halbschuhe	schw. u. braun, siz. Paare, früh. bis 22.50	jetzt 8.95
Lack-Spangenschuhe	mit Verzierung L. XV.-Absatz	jetzt 9.75	Herrenstiefel	schwarz m. grauem Einsatz gute Lederausführung, früh. 21.50	jetzt 10.50
Lack-Schnürschuhe	eleg. Form u. Ausf. früher bis 21.25	jetzt 10.50	Herrenstiefel	braun, mit Einsatz, elegante Form früher bis 22.75	jetzt 11.50

Königsstr.
87/89.

Hans Struve

(20562)
Ecke
Wahmsstr.

Dichterabende

Vorlesestunden der Volkshochschule
jeden Freitag, abends 8.15 Uhr im Ausstellungsraum der Stadtbibliothek, Neubau
Januar/Februar

21. Januar: **Gorch Fock**
Vortragender: Prof. Dr. Krüger

28. Januar: **Jakob Bosshart**
Vortragender: Dr. Bülow

4. Februar: **Frank Thiess**
Vortragender: Pastor Ziesnitz

11. Februar: **Paul Gork**
Vortragender: Hans Apol

18. Februar: **Hjalmar Christensen**
Gabriel Scott
Vortragender: Dr. Pieth (800)

25. Februar: **Rainer Maria Rilke**
Vortragender: Dr. Schneider

Sparklub Burgtor

Am Sonnabend, dem 22. Januar
Groß. Preis-Maskenball
im Lokal Luisenlust
Anfang 8 Uhr Maskenzug 9 Uhr
Große Überraschungen 813

Moislinger Baum Brauerei Fackenburg
Sonnabend 8 Uhr Sonntag den 28. Januar

je einmaliges Gesamtgastspiel
erster plattdeutscher Hamburger Künstler mit den Originalschlagern des Ernst-Drucker-Theaters, Hamburg, sowie Gastspiel des weltberühmten Tenors (801)
Heinrich Bötel
vom Hamburger Stadttheater

als Hambg. Droschkenkutscher
in der bekannten urkom. Hbg. Lokalposse
Die Fischfrau von St. Pauli
Große Hamburger Lokalposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von R. Hann.
Preise: Sperrsitz, num., 2.-, 1. Platz 1.50, 2. Platz 1.-. Vorverkauf für beide Vorstellungen bei Buse, Breite Straße, für Moislinger Baum außerdem im Restaurant Moislinger-Baum, für Fackenburg außerdem Manufakturw.-Gesch. Berg, Ahrensböker Straße, und Brauerei Fackenburg.
Nach der Vorstellung: **BALL**

Luisenlust
Freitag: **Gr. Tanzkränzchen**
Stutritt und Tanz frei.

Städtisches Orchester

8. Volkstümliches Konzert
im Gewerkschaftshaus
Freitag, d. 21. Januar 1927
abends 8 Uhr
Leitung: Kapellmeister R. Boruvka
Solist: Soloflöter H. Frenz
Karten zu 50 Pfg. in den Vorverkaufsstellen: Zigarenhandlungen Buse, Borchert, Breite Straße, Barnekow, Hüsterdamm, und in den Warenabgabestellen des Konsumvereins. (796)

Leder
Sohlen
794) Ausschnitt
36 Engelsgrube 36



Anerkannt gute und billige Reparaturwerkstatt

Aug. Büttner
Umschneiderei
Mühlstr. 32
Reichshaff. Virenlager

Wappenstein 1927
Aus Arbeit
mit Kalenderium und vielen wertvollen Textbeiträgen - 75 Pfg.
Büchflieg. Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Öffentliche Versteigerung
Am Sonnabend, dem 22. d. Mts., 12 Uhr mittags werde ich in Krümmelstraße folgende anderweitig gepfändete Gegenstände meistbietend versteigern:
1 neue Teigtrennmachine, 1 Soja u. 1 Bettfed. Verjammung der Ranflichhaber bei Gaffsirt Dohrendorf. (827)
Kröger, Gerichtsvollzieher in Lübeck

Gesellschaftsspiele
in großer Auswahl
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Stadttheater Lübeck
Donnerstag, 8 Uhr:
Die Fledermaus
Ende 11 Uhr
Donnerstag, 8 Uhr:
Kammerspiele
Ein Spiel von Tod und Siebe
6. Abonn.-Vorst.
Freitag, 8 Uhr:
Einmaliges Gastspiel d.
Reinhardt-Bühnen
Berlin-Wien
Die Gefangene
Sonnabend, 8 Uhr:
Herodes und Mariamne (811)
Sonntag, 2.30 Uhr:
Die weiße Dame
8. Vorst. i. Fremdenab.
Sonntag, 7.30 Uhr:
Gräfin Mariza
Sonntag, 8 Uhr:
Kammerspiele
Das Grabmal des unbekanntes Soldaten

Zirkus Renz kommt